Nr. 4 - März 2019

St. Goar - aktuell -

Mit aller Kraft für St. Goar!

In dieser Ausgabe:

Horst Vogt: In unserer Stadt stehen weitere wichtige Projekte an 1

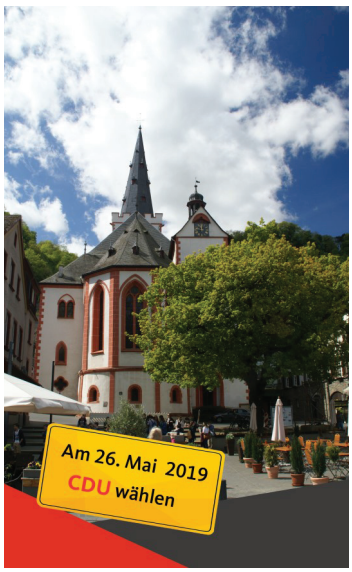
Die CDU-St. Goar-Biebernheim tritt zur Ortsbeiratswahl an 2

Die CDU St. Goar-Werlau nominierte ihre Kandidaten für den Ortsbeirat 2

Bürgermeister Peter Unkel kam bei der St. Goarer CDU gut an 3

Michael Hubrath: Die Forderung zur Barrierefreiheit des St. Goarer Bahnhofs bleibt auf der Tagesordnung 4

Martin Philipps: Ab Ostern wird die Burg Rheinfels regelmäßig mit einem Shuttle-Bus angefahren 4



Horst Vogt: In unserer Stadt stehen weitere wichtige Projekte an

Im Laufe des Jahres werden die Maßnahmen des Projektes „Modellstadt St. Goar" weitestgehend zu Ende geführt. Es wurde sehr viel teurer als geplant. Wir ernten zwar Kritik, aber auch Lob. Für diese in die Zukunft unserer Stadt gerichteten Investitionen haben wir von Bund und Land hohe Förderungen erhalten. Aber unsere erfolgreiche Kommunalpolitik geht weiter.

Im Rahmen einer Hochwasserschutzmaßnahme des Landes werden als zusätzliche besondere Modellstadt-Maßnahme unsere Rheinanlagen umgestaltet. Bereits der Neubau in der Ortsdurchfahrt der B 9 hat dafür gesorgt, dass seit dieser Zeit das aufgetretene Hochwasser nicht in die Fußgängerzone eingedrungen ist.

Diese Umgestaltung geht nicht zu Lasten der Stadt, da das Land deren Träger ist. In den letzten Wochen mussten dort Bäume gefällt werden, von deren Zustand - gutachterlich bescheinigt und durch die Untere Naturschutzbehörde bestätigt - Gefährdungen ausgingen. Es werden als Ersatz acht neue hochstämmige Bäume gepflanzt und rund 50 Kastenlinden ergänzen außerdem dort die bereits bestehende grüne Promenade, die dann das Rheinufer vom nördlichen Stadteingang bis zum Bankeck vollständig säumen wird.

Einen ähnlich finanziellen Umfang wie das Modellstadt-Projekt wird die beschlossene Maßnahme „Stadtumbau für den Bereich Ortsteil Biebernheim mit Burg Rheinfels" haben, das es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Das dazu gesetzlich gebotene „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)" wird unter Mitwirkung der Bürgerschaft und professioneller Moderation in Kürze beginnen. Da geht es um mehr als um ein Dorfgemeinschaftshaus, aber um ein solches natürlich auch.

Eine große Aufgabe kommt bei der Kindertagesstätte Hl. Goar auf uns zu. Es zeigt sich, wie weitsichtig der vor

Horst Vogt

wenigen Jahren erfolgte Ankauf des Kindergartengebäudes und des ehemaligen Schwesternhauses durch die Stadt war.

Bedingt dadurch, dass sich der Anspruch auf einen Kindergartenplatz erheblich geändert hat, sind die gesetzlich gebotenen Anforderungen zum Betrieb einer Kindertagesstätte enorm gestiegen. Es werden in den genannten Gebäuden umfangreiche Erweiterungen und Umbauten erforderlich werden. Das heißt: Für den Erhalt des Kita-Standortes St. Goar werden wir bereits ab dem kommenden Jahr viel Geld in die Hand nehmen müssen.

Aber auch das werden wir schaffen, denn in die Zukunft unserer Kinder zu investieren, das lohnt sich immer. Auch die künftigen großen kommunalpolitischen Herausforderungen - so wie jetzt schon seit zwanzig Jahren - werden wir mit Hilfe einer engagierten Bürgerschaft bestehen.

Die CDU St. Goar-Biebernheim tritt zur Ortsbeiratswahl an

v.l.n.r. Marco Wolf-Esch (Platz 4), Jeanette Kurz (Platz 2), Thomas Rolinger (Platz 1), Wendelin Hoffmann (Platz 8), Gisa-Gabriele Michel (Platz 7), Andreas Müller (Platz 3), Monika Hoffmann (Platz 6),
Weitere Kandidaten: Sara Isabelle Renzler (Platz 5) und Gerhard Rolinger (Platz 9)

Mit einem jungen Team, ergänzt mit erfahrenen Bewerberinnen und Bewerbern, tritt die Biebernheimer CDU bei den Ortsbeiratswahlen am 26. Mai 2019 an. In der gut besuchten Mitgliederversammlung wurde der Elektroingenieur (M.Eng.) Thomas Rolinger als Spitzenkandidat nominiert. Auf der Kandidatenliste folgen Jeanette Kurz (Groß- und Außenhandelskauffrau), Andreas Müller (Fachinformatiker), Marco Wolf-Esch (Anlagenmechaniker in der Wasserversorgung), Sara Isabelle Renzler (Projektleiterin), Monika Hoffmann (Hausfrau), Gisa-Gabriele Michel (Rentnerin), Wendelin Hoffmann (Fachleiter), Gerhard Rolinger (Pensionär) und Thilo Kurz (Richter).
Eine Kandidatur gegen den derzeitigen Ortsvorsteher Peter Schneider, sollte dieser erneut kandidieren, ist nicht beabsichtigt.

Die CDU St. Goar-Werlau nominierte ihre Kandidaten für den Ortsbeirat

v.l.n.r. Thomas Wagner (Platz 6), Kerstin Arend-Langenbach (Platz 9), Florian Stoffel (Platz 7), Dieter Langenbach (Platz 1), Stadtbürgermeister Horst Vogt,, Lukas Brademann (Platz 8) Weitere Kandidaten: Manuela Mudersbach (Platz 2), Holger Lenz (Platz 3), Andre Postel (Platz 4) und Stefan Schakeit (Platz 5)

Die Mitglieder der CDU von St.Goar-Werlau stellten unter der Versammlungsleitung der Stadtverbandsvorsitzenden Kerstin Arend-Langenbach ihre Liste für die Wahl zum Ortsbeirat am 26. Mai 2019 auf.

Die in geheimen Wahlen ohne Gegenstimmen erfolgten Nominierungen zeigten, dass die Werlauer Christdemokraten in großer Geschlossenheit um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler werben.

Dieter Langenbach, Dipl. Rechtspfleger (FH), kandidiert erneut für das Amt des Ortsvorstehers und er führt die CDU-Liste als Spitzenkandidat an. Ihm folgt mit der Bürokauffrau Manuela Mudersbach, seine jetzige Stellvertreterin im Amt. Auf den nächsten Plätzen folgen Holger Lenz, Industriemechaniker; Andre Postel, Finanzwirt; Stefan Schakeit, Vertriebsleiter im Außendienst; Thomas Wagner, Dipl. Kommunikationsdesigner (FH); Florian Stoffel, Student der Rechtswissenschaften; Lukas Brademann, Schüler; Kerstin Arend-Langenbach, Dipl. Betriebswirtin (FH) und Horst Vogt, Finanzwirt.

Dieter Langenbach: „Unser Personalangebot zeigt, dass wir keine Nachwuchsprobleme haben"

Bürgermeister Peter Unkel kam bei der St. Goarer CDU gut an

Peter Unkel kam bei der St. Goarer CDU gut an. Im Bild v.r.n.l.: Horst Vogt, Kerstin Arend-Langenbach, Peter Unkel und Walter Mallmann

Die St. Goarer CDU hatte Peter Unkel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Emmelshausen, die am 1. Januar 2020 mit der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel zur neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein fusioniert wird, als Ehrengast zum traditionellen Heringsessen in das Hotel Loreleyblick eingeladen. Er hatte seine Kandidatur für das Amt an die Verwaltungsspitze der neuen Verbandsgemeinde als parteiloser Einzelbewerber bereits im vergangenen Jahr bekanntgegeben.

Die Vorsitzende Kerstin Arend-Langenbach konnte beim traditionellen Heringsessen der St. Goarer CDU zahlreiche Gäste begrüßen

Nachdem sich die CDU im Verbandsgemeinderat von Emmelshausen für Peter Unkel nach einer zwei Jahrzehnte währenden guten Zusammenarbeit ausgesprochen hatte und Thomas Bungert nicht als Kandidat zur Verfügung stand, sprach sich der Vorstand der St. Goarer CDU bereits vor Wochen ebenfalls für Peter Unkel aus.

Dieser stellte sich in der von Kerstin Arend-Langenbach geleiteten, gut besuchten Versammlung vor, wobei er auf seine langjährige Verwaltungserfahrung hinweisen konnte. Er überzeugte die Versammlung auch damit, dass er sich in den Themen der mittelrheinischen Kommunalpolitik gut auskennt. Und was er über die anstehenden St. Goarer Themen noch nicht wusste, dass erfuhren er und die übrigen Versammlungsteilnehmer durch einen aktuellen Sachstandsbericht von Stadtbürgermeister Horst Vogt, der auch alle an ihn gestellten Fragen beantworten konnte.

Michael Hubrath:
Die Forderung zur Barrierefreiheit des St. Goarer Bahnhofs bleibt auf der Tagesordnung.

Nachdem unser Bundestagsabgeordneter Peter Bleser auf den freundlichen Hinweis unserer CDU-Vorsitzenden Kerstin Arend-Langenbach zum Thema „Barrierefreiheit Bahnhof St. Goar" aktiv geworden ist und mitgeteilt hat, dass die DB Station&Service nach überschlägiger Abschätzung gute Aussichten sieht, dass die Maßnahme nach Abstimmung mit dem Land in eine zukünftige Rahmenvereinbarung „aufgenommen werden könnte", gilt es jetzt „Nägel mit Köpfen" zu machen.

Mit dem schwammigen Hinweis, dass die Barrierefreiheit „hergestellt werden könnte", ist es nicht getan. Wenn die mittelrheinischen Bahnhöfe rechtzeitig zur BUGA 2029 barrierefrei sein sollen, dann muss jetzt gehandelt werden und nach der Mitteilung von Peter Bleser MdB haben die Bahn und das Land im Laufe des Jahres ihre Hausaufgaben zu machen. Daher wurde unser örtlicher Abgeordneter, Landtagsvizepräsident Hans-Josef Bracht, gebeten, beim Land in der Sache vorstellig zu werden, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit des St. Goarer Bahnhofs auch zeitnah erfolgen.

In St. Goar ist man gegenüber Absichtserklärungen der Deutschen Bahn skeptisch, denn man hat nicht vergessen, dass diese vor gar nicht langer Zeit ein ganzes Jahr lang in einem Workshop die Umfahrung der Stadt durch einen Tunnel in Aussicht gestellt hat, um sich danach für eine andere Maßnahme zu entscheiden.

Michael Hubrath

Ein solches Verfahren darf sich jetzt nicht noch einmal wiederholen.

Martin Philipps:
Ab Ostern wird die Burg Rheinfels regelmäßig mit einem Shuttle-Bus angefahren

Durch die vorübergehende Schließung unserer Jugendherberge und die Einstellung des privat betriebenen Bähnchens gingen die Besucherzahlen auf der Burg Rheinfels zurück. Beide Probleme werden gelöst.

Martin Philipps

Die Jugendherberge wird nach einem umfangreichen Umbau im kommenden Jahr wieder eröffnet und die monatelangen Bemühungen von Stadtbürgermeister Horst Vogt um eine Verbindung von der Stadt zur Burg waren erfolgreich: Ab Ostern dieses Jahres wird die Burg Rheinfels im Rahmen einer Sonderform des Linienverkehrs durch ein Busunternehmen wieder planmäßig angefahren.

Dazu gibt es bereits einen Fahrplan.
Die Haltestellen werden dazu rechtzeitig eingerichtet

Abfahrt St. Goar Rheinpromenade	Abfahrt Burg Rheinfels
10:15	10:30
10:45	11:00
11:15	11:30
11:45	12:00
12:15	12:30
12:45	13:00
13:15	13:30
13:45	14:00
14:15	14:30
14:45	15:00
15:15	15:30
15:45	16:00
16:15	16:30
16:45	17:00

Impressum:
Verantwortlich i.S.d.P.:
CDU-Stadtverband St. Goar,
Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende
Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:
Kerstin Arend-Langenbach, Wendelin Hoffmann, Michael Hubrath, Ursula Krick, Walter Mallmann,Martin Philipps, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger, Thomas Rolinger und Horst Vogt
Fotos:
Fotografie Tanja Böhm, Dieter Langenbach, Gerhard Rolinger